



## PROJEKTSPOT

# „Jugendliche Gewalttäter zwischen Jugendhilfe- und krimineller Karriere“

Jana Meier und Diana Ziegleder

Ein Projekt der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Laufzeit des Projektes: 10/2011 bis 09/2014

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Arbeitsstelle Kinder- und  
Jugendkriminalitätsprävention

# Übersicht zum Werkstattbericht

- Forschungsfragen
- Forschungsziel
- Forschungsdesign
  - Expertenhearing
  - Interviews mit Jugendlichen
  - Fallanalysen: Interviews mit Fachkräften, Eltern sowie Aktenanalysen
- Erste Ergebnisse aus dem Expertenhearing

# Von der Projektidee zu den Forschungsfragen

Bisherige Projekte der Arbeitsstelle zu mehrfach auffälligen Kindern und Jugendlichen

→ Entwicklung der Projektidee

## Forschungsfragen:

- Wie können sich rasch vollziehende Problemeskalationen vermieden werden?
- Welchen (nicht intendierten) Beitrag leisten die beteiligten Institutionen zu den Eskalationen?
- Wie können negative Karrieren unterbrochen werden?
- Welche Wechselwirkungen bestehen zwischen krimineller und Jugendhilfekarriere?
- Wie können akute Eigen- oder Fremdgefährdungen der Jugendlichen vermieden werden?
- Wie kann die Kinder- und Jugendhilfe hier erfolgreicher agieren und damit ihrer Verantwortung auch für diese sehr schwierige Zielgruppe gerecht werden?

## Forschungsziel

- Generierung des Wissens über gewalttätige männliche Jugendliche als Adressaten von Kinder- und Jugendhilfe und Justiz: Perspektive der Adressaten sowie der beteiligten Institutionen
- Fachliche Weiterentwicklung der Strategien der Kinder- und Jugendhilfe
- Verbesserung der institutionenübergreifenden Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Justiz

# Forschungsdesign

**Experten-  
hearing**

**Qualitative  
Interviews**  
mit Jugendlichen  
(ca. 20)

## Fallanalysen (ca. 10)

### **Qualitative Interviews**

mit Fachkräften  
der Kinder- und  
Jugendhilfe,  
Eltern/  
Personensorge-  
berechtigten

### **Aktenanalyse**

Jugendhilfe- und  
Justizakten

# Expertenhearing

Expertenhearing mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen:

**Kinder- und Jugendhilfe, Polizei, Justiz, Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie**

- Blick auf die Karrieren, typische Verläufe
- Institutioneller Umgang, Reaktionen, Interventionen
- Schnittstellen, Kooperation
- Partizipation der Jugendlichen und ihrer Eltern

# Qualitative Interviews (1)

Leitfadengestützte qualitative Interviews mit Jugendlichen (ca. 20) in Jugendhaft und Jugendarrest an vier Standorten

- Wie sehen die Biografien der mehrfach auffälligen Jugendlichen aus?
- Welche Stationen der Kinder- und Jugendhilfe und der Justiz haben sie durchlaufen?
- Wie wird der Institutionenkontakt von diesen Jugendlichen individuell wahrgenommen?

Erste kriteriengeleitete Auswertung und Typenbildung für die weitere Fallauswahl

## Fallanalysen: Qualitative Interviews (2) und Aktenanalysen

Multiperspektivische Rekonstruktion der Karrieren (ca. 10 Fälle):

- Qualitative Interviews mit Eltern bzw. Personensorgeberechtigten
- Qualitative Interviews mit Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe
- Analyse der Jugendhilfeakten
- Analyse der Justizakten
- Durchführung von Validierungsworkshops mit externen Fachkräften und Einbeziehung von Fokusgruppen



# Erste Ergebnisse des Expertenhearings

Wer? Kinder- und Jugendhilfe, Polizei, Justiz, Schule, Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Unterschiedliche Definitionen von „Mehrfachauffälligkeit“
- Typische Verläufe aus Sicht der Institutionen: Multiproblemlagen im Mittelpunkt
- Institutioneller Umgang: zwischen formalisierten und individuellen einzelfallbezogenen Reaktionen
- Kooperation und Schnittstellenarbeit: „institutioneller Verschiebebahnhof“, Probleme der Übergänge

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**  
[www.dji.de/jugendkriminalitaet](http://www.dji.de/jugendkriminalitaet)

**Kontaktdaten:**

**Dipl. Soz. Jana Meier M.A.**

Deutsches Jugendinstitut e.V.

Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention

Telefon: 089 62306-141

meier@dji.de